

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Die 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189806

6. Es ist aber kein grosser gewinn, wer gottseelig ist, und lässt ihn genügen. \* c. 4. 8. Epr. 15, 16.

7. Denn wir haben nichts in die welt gebracht, darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinausbringen. \* Pred. 5, 14. re.

8. Wenn wir aber nahrung und kleider haben, so lasst uns begnügen. \* 1 Mos. 28, 20.

Epr. 30, 8.

9. Denn die da reich werden wollen, die fallen in versuchung und stricke und viel thörichter und schädlicher lüste, welche verderben die menschen ins verderben und verdammnis. \* Epr. 25, 4. Cir. 27, 1.

10. Denn geiz ist eine wurzel alles übels, welches hat etliche gelüftet, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel schmerzen. \* 2 Mos. 23, 8.

11. Aber, Du Gottes-mensch, fleuch solches; \* jage aber nach der gerechtigkeit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth. \* 2 Tim. 2, 22.

12. Kämpfe den guten kampf des glaubens, ergreiffe das ewige leben, dazu du auch berufen bist, und bekannt hast ein gut bekändnis vor vielen zeugen. \* 1 Cor. 9, 25, 26.

13. Ich gebiete dir vor Gott, \* der alle dinge lebendig machet, und vor Christo Jesu, der f. unser Pontio Pilato bezeugt hat ein gut bekändnis: \* 5 Mos. 32, 39. re.

† Joh. 18, 36. c. 19, 11.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

## Die 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

### Das 1. Capitel.

Vermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. Paulus, ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, nach der verheissung des lebens in Christo Jesu.

\* c. 2, 10.

2. Meinem lieben sohn Timothee, gnade, \* barmherzigkeit, friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserm Herrn.

\* 1 Cor. 7, 25.

14. Daß du haltest das gebot ohne flecken untadelich, bis auf die erscheinung unsers Herrn Jesu Christi.

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein gewaltige, \* der könig aller Könige, und Herr aller herren. \* Offenb. 17, 14.

c. 19, 16. † 5 Mos. 10, 17.

16. Der allein uns sterblichkeit hat, der da wohnt in einem licht, da niemand zu kommen kan, welchen kein mensch gesehen hat, noch sehen kan; dem sey ehre und ewiges reich Amen. \* Joh. 1, 18.

17. Den reichen von dieser welt gebiet, daß sie nicht stolz seyn, auch nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargiebt reichlich allerley zu geniessen; \* Ps. 62, 11.

18. Daß sie gutes thun, reich werden an guten werken, gerne geben, behütlich seyn, \* 5 Mos. 15, 7, 10.

19. Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreifen das ewige leben.

20. O Timothee. behahre, das dir vertraut ist, und f. meide die ungesüßlichen losen geschwätze, und das gezänke der falsch berühmten kunst; \* 2 Tim. 1, 14. † 1 Tim. 4, 7.

21. Welche etliche vorgeben, und \* fehlen des glaubens. Die gnade sey mit dir. Amen. \* 2 Tim. 2, 18. Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes Phrygia Pacariana.

3. Ich dancke Gott, dem ich diene von meinen voreltern her, \* in reinem gewissen, daß ich ohne unterlass dein gedanke in meinem gebet tag und nacht. \* Gesch. 23, 1. c. 24, 16. † Röm. 1, 8, 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen, (wenn ich denke an deine thränen) auf daß ich mit freuden erfüllt würde;

5. Und \* erinnere mich des ungesärbten glaubens in dir, welcher zuvor erworben hat in deiner grossmutter Loide, und in deiner mutter Eunike; bin aber gewis, daß auch in dir. \* Gesch. 16, 1.

(K) 7

6. Am

6. Um welcher sache willen ich dich erinnere, daß du \*erweckst die gabe Gottes, die in dir ist durch die auflegung meiner hände.

\* I Thess. 5/19. I Tim. 4/14.

7. Denn Gott hat uns nicht gegeben \* den geist der furcht, sondern der kraft, und der liebe, und der zucht.

\* Röm. 8/15.

8. Darum so schäme dich nicht des zeugnisses unsers Herrn, noch meiner, der ich sein gebundener bin; sondern leide dich mit dem ewangelio, wie ich, nach der kraft Gottes.

9. Der uns hat selig gemacht, und berufen mit einem heiligen ruf, \* nicht nach unsern wercken, sondern nach seinem voratz und gnade, die uns gegeben ist in Christo Jesu vor der zeit der welt: \* Tit. 3/5. 2c.

10. Jetzt aber \* offenbaret durch die erscheinung unsers heylandes Jesu Christi, der dem tode die macht hat genommen, und das leben und ein unvergänglich wesen ans licht bracht, durch das evangelium; \* Röm. 16/25. Ef. 2/8. Hef. 13/14. \* I Cor. 15/55. 57. Ebr. 2/14.

11. Zu welchem \* Ich gesetzt bin ein prediger und apostel, und lehrer der henden. \* I Tim. 2/7. 2c.

12. Um welcher sache willen ich solches leide; Aber ich schäme mich nicht: Denn ich weiß, an welchen ich gläube, und bin gewiß, daß er kan mir meine \* beklage bewahren bis an jenen tag. \* c. 4/8.

13. Halt an dem vorbilde \* der heylsamten worte, die du von mir gehörest, hast, vom glauben und von der liebe in Christo Jesu.

\* I Tim. 6/3. Tit. 2/1.

14. Diese gute \* beklage bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnet. \* v. 12. \* I Tim. 6/20.

15. Das weißt du, daß sich gewandt haben von mir alle, die in Asia sind, unter welchen ist Phygellus und Hermogenes.

16. Der Herr gebe barmherzigkeit dem hause Onesiphori: denn er hat mich oft erquicket, und hat sich meiner kette nicht geschämet.

17. Sondern da er zu \* Rom war, suchete er mich aufs fleißigste, und fand mich. \* Gesch. 28/16.

18. Der Herr gebe ihm, daß er finde barmherzigkeit bey dem Herrn an jenem tage. Und wie viel er mir zu Epheso gebietet hat, weißt du am besten.

## Das 2. Capitel.

Treue amtsverrichtung Timothei: Trost im leiden: Mäßigung etlicher laster.

1. Sey nun \* stark, mein Sohn, durch die gnade in Christo Jesu, \* c. 1/7.

2. Und was du vom mir gehörest, hast durch viel zeugen, das befehl treuen menschen, die da tüchtig sind auch andere zu lehren.

3. \* Leide dich als ein guter streiter Jesu Christi. \* c. 1/8. c. 4/5.

4. Kein \* kriegesmann flucht sich in handel der nahrung; auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat. \* I Cor. 9/25.

5. Und so iemand auch kämpfet, wird er doch nicht \* getrönet, er kämpfe denn recht. \* c. 4/8.

6. Es soll aber der ackermann, der den acker bauet, der fruchte am ersten genießen. Merke, was ich sage.

7. Der Herr aber wird dir in allen dingen verstand geben.

8. Halte im gedächtniß Jesum Christum, \* der aufstanden ist von den tooten, \* auß dem saamen David, nach meinem ewangelio,

\* I Cor. 15/4. 20. \* 2 Sam. 7/12.

9. Über welchem ich mich leide bis an die \* banden, als ein übelthäter; aber Gottes wort ist nicht gebunden. \* Eph. 3, 1/13. Phil. 2/17.

10. Darum dulde ich \* alles um der ansehewählten willen, auf daß auch Sie die seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit ewiger herrlichkeit. \* Phil. 2/17. Col. 1/24.

11. Das ist ie gewislich wahr: \* Sterben wir mit, so werden wir mit leben. \* Röm. 6/5. I Pet. 4/13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herrschen. \* Verläugnen wir, so wird er uns auch verläugnen. \* Matth. 10/33. Luc. 9/26. 2c.

13. \* Glauben wir nicht, so bleibet Er treu: er kan sich selbst nicht läugnen. \* Röm. 8/35.

+ 4 Mos. 23/19.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge vor dem Herrn, daß sie \* nicht um worte sünden, welches nichts nützt, denn zu verstehen, die da zu hören. \* I Tim. 6/4. Tit. 3/9.

15. \* Beseitige dich Gott zu zeigen einen rechtschaffenen und unsträflichen arbeiter, der da recht theile das wort der wahrheit.

\* Tit. 2/7. 8.

16. Des

16. Es\* ungeiſtlichen loſen geſchwäges entſchlage dich: denn es hilft viel zum ungöttlichen wesen.

\* 1 Tim. 4/7. Tit. 1/14. c. 5/9.

17. Und ihr wort freiet um ſich wie der wechſ: unter \* welchen iſt Hymenäus und Philetus, \* 1 Tim. 1/20.

18. Welche der wahrheit geſchelt haben, und ſagen, die auferſtehung ſey ſchon geſchehen; und haben etlicher glauben verkehret.

19. Aber der reſte grund Gottes beſtehet, und hat dieſes ſiegel: Der Herr kennet die ſeinen: und es trete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Chriſti nennet.

20. In einem groſſen haufe aber ſind nicht allein güldene und ſilberne geſiſſe, ſondern auch hölzern und eiſene; und etliche zu ehren, etliche aber zu unehren.

21. So nun jemand ſich reiniget von ſolchen leuten, der wird ein geheiligt faß ſeyn, zu den ehren; dem hausherrn brüchlich, und zu allem guten werck bereitet.

22. Gleich die liſte der jugend, \* jage aber nach der gerechtigkeit, dem glauben, der liebe, dem friede, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem herzen. \* 1 Tim. 6/11.

23. Aber der \* thörichtien und unnützen fragen entſchlage dich: Denn du weiſſeſt, daß ſie nur zant gebären. \* 1 Tim. 4/7. 2c. † 1 Tim. 6/4.

24. Ein \* knecht aber des Herrn ſoll nicht zantlich ſeyn, ſondern freundlich gegen jederman, lehrhaftig, der die böſen tragen kan mit ſanftmuth. \* Tit. 1/7. 9.

25. Und ſtrafe die widerſpenſtigen: ob ihnen Gott dermaleins buſſe gäbe, die wahrheit zu erkennen.

26. Und wieder nüttern würden auß des teufels ſtrick, von dem ſie gefangen ſind zu ſeinem willen.

## Daß 3. Capitel.

Von geauſamkeit der letzten zeit: und herrlichen nutzen der heiligen ſchriſt.

1. Als ſolt du aber wiſſen, daß in den \* letzten tagen werden gräuliche zeiten kommen.

\* 1 Tim. 4/1. 2c.

2. Denn es werden menſchen ſeyn, die von ſich ſelbſt halten, \* geiſig, ruhmedig, hoffärtig, läſterer, den eltern ungehorſam, und anckbar, ungeiſtlich, \* Röm. 1/30. 31.

3. Stödig, unverſönlich, ſchänder, unteuſch, milde, ungütig,

4. Verräther, freveler, aufgeblaſen, die \* mehr lieben wolkuſt denn Gott.

5. Die da haben den \* ſchein eines gottſeligen wesen, aber ſeine kraft verläugnen ſie. End ſolche meide. \* Matth. 7/15. c. 18/17. Tit. 1/16.

6. Auß \* denſelbigen ſind, die hin und her in die häuſer ſchleichen, und führen die weiblein gefangen, die mit ſünden beladen ſind, und mit mannigerten liſten fahren.

\* Mat. 23/14. Marc. 12/40. Tit. 1/11

7. Lernen immerdar, und können nimmer zur \* erkañniß der wahrheit kommen. \* 1 Tim. 4/7.

8. Gleicher weyſe aber, wie Jannes und Jambres \* Moſi widerſtanden, alſo widerſtehen auch dieſe der wahrheit: Es ſind menſchen von zerrätheiten ſinnen, untüchtig zum glauben. \* 2 Moſ. 7/11.

9. Aber ſie werden die länge nicht treiben: denn ihre thöricht wird offenbar werden jederman, gleich wie auch jener war.

10. Du aber haſt erfahren meine lehr, meine weyſe, meine meynung, meinen glauben, meine langmuth, meine liebe, meine geduld,

11. Meine verfolgung, meine leiden, \* welche mir widerfahren ſind zu Antiochia, zu Iconien, zu Lyſtran, welche verfolgung ich da ertrug, und daß auß allen hat mich der Herr erlöſet. \* Geſch. 13/50.

c. 14/2. 19. 22. † Pf. 34/20.

12. Und alle, die gottſelig leben wollen in Chriſto Jeſu, \* müſſen verfolgung leiden. \* Mat. 16/24. Geſch. 14/22.

13. Mit den böſen menſchen aber und \* verführichen wirds ie länger ie ärger, verführen und werden verführt. \* 1 Tim. 4/1.

14. Du aber bleibe \* in dem, das du gelernt haſt, und dir vertrauet iſt, ſintemal du weiſſeſt, von wem du gelernt haſt. \* c. 2/2.

15. Und weil du von kind auß die heilige ſchriſt weiſſeſt, kan dich dieſelbige unterweiſen zur ſeligkeit, durch den glauben an Chriſto Jeſu.

16. Denn alle \* ſchriſt von Gott eingegeben iſt nüt zur lehr, zur ſtrafe, zur beſſerung, zur züchtigung, in der gerechtigkeit.

\* Röm. 15/4. 2 Pet. 1/19. ſa.

17. Daß

17. Daß ein \*mensch Gottes sey vollkommen, ꝛu allem guten werck geschieht. \*1 Tim. 6, 11.

† 2 Tim. 2, 21.

Daß 4. Capitel.

Gute aufsicht im predigamt von nöthen. S. Pauli kampf und eron.  
1. **E**und bezeuge ich nun vor Gott und dem Herten Jesu Christo, der da \*zukünftig ist zu richten die lebendigen und die todten, mit seiner erscheinung und mit seinem reich: \*Matth. 25, 31. Joh. 5, 27.

Gesch. 10, 42. c. 17, 31. Röm. 14, 9.

2 Cor. 5, 10. 2 Thess. 1, 7. 8. c. 2, 4.

2. Predige das wort, \*halte an, es sey zu rechter zeit, oder zur unzeit: \*strafe, draue, ermahne mit aller ꝛ geduld und lehre. \*Eph. 5, 4.

3. Denn es wird es eine zeit seyn, da sie die \*heylsame lehre nicht leiden werden, sondern nach ihren eigenen lusten werden sie ihnen selbst lehrer aufstuden, nach dem ihnen die ohren jücten; \*1 Tim. 6, 3.

4. Und werden die ohren von der wahrheit wenden, und sich \*zu den fabeln heben. \*1 Tim. 4, 7.

c. 6, 20. Tit. 1, 10. 14.

5. Du aber sey nächsten allenthalben, leide dich, thue das werck eines \*evangelischen predigers, richte dein amt redlich auß.

\*Gesch. 20, 8.

6. Denn Ich werde schon geopfert, und die zeit \*meines abscheidens ist vorhanden. \*Phil. 1, 25.

c. 2, 17.

7. Ich habe einen guten \*kampf gekämpft, ich habe den lauff vollendet, ich habe glauben gehalten.

\*1 Cor. 9, 24. 25. Phil. 3, 14.

1 Tim. 6, 12. Eph. 12, 1.

8. Hinfort ist mir bezeuget \*die krone der gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem tage, der gerechte richter, geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine erscheinung lieb haben.

\*1 Pet. 5, 4. Jac. 1, 12. Off. 2, 10.

9. \*Zerleiße dich, daß du bald zu mir kommest. \*v. 21.

10. Denn \*Demas hat ꝛ mich verlassen, und diese welt lieb gewonnen, und ist gen Thessalonich gezogen: Crescens in Galatian, Titus in Dalmatian. \*Col. 4, 14.

† 2 Tim. 1, 15.

Ende der 2. Epistel S. Pauli An Timotheum.

11. Lucas ist allein bey mir. \*Marcus nimme zu dir, und bringe ihn mit dir: denn er ist mir nützlich zum dienst. \*Gesch. 15, 37. Col. 4, 10.

12. \*Tychicum habe ich gen Ephesum gesandt. \*Gesch. 20, 4.

Eph. 6, 21. Col. 4, 7.

13. Den mantel, den ich zu Troada ließ bey Carpo, bringe mit, wenn du kommst, und die bächer, sonderlich aber das pergamen.

14. Alexander, \*der schmid, hat mir viel böses beweiset. † Der Herr bezahle ihm nach seinen wercken.

\*1 Tim. 1, 20. † 2 Sam. 3, 39.

Ps. 28, 4.

15. Vor welchem hüte Du dich auch: denn er hat unsen motzen sehr widerstanden.

16. In meiner ersten verantwortung stund niemand bey mir, sondern sie ꝛ verliessen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet.

\*Joh. 16, 32. † 2 Tim. 1, 15.

17. Der Herr aber \*stund mir bey, und stärkete mich, auf daß durch mich die predigt bestättiget würde, und alle heyden hörten. Und ꝛ ich bin erlöset von des löwen rachen.

\*Gesch. 23, 11. c. 27, 25.

† Gesch. 12, 11.

18. Der Herr aber wird mich erlösen von allem übel, und außhelfen zu seinem himmlischen reiche; \*welchem sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. \*1 Tim. 6, 16.

Röm. 9, 2. c. 16, 27.

19. Grüsse Priscan und \*Aquilan, und ꝛ das haus Onesiphori.

\*Gesch. 18, 2. Röm. 16, 3.

† 2 Tim. 1, 16.

20. \*Crastus blieb zu Corintho, † Trophimum aber ließ ich zu Miletotrans. \*Gesch. 19, 22.

† Gesch. 20, 4. c. 22, 29.

21. Thue fleiß, daß du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Eubulus, und Pudens, und Linus, und Claudia, und alle brüder.

22. Der Herr Jesus Christus sey mit deinem geiste. Die \*gnade sey mit euch. Amen.

\*Tit. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die andere epistel an Timotheum, da Paulus zum andermal vor dem kaiser Nero ward dargestellt.

Wissens beschränkt

Das

mit was für einant zu besterrediger Amt

1. Paulus, † habe einet, na wehrachten Antis der mot

2. Aufhofens, welches nicht leuzet, Cne welt, † C

3. Hat aber ein sein wort mit vertragen

4. Dites, unleser, † Ep. 1, 9. 10.

5. 10. 24. Sa

6. 4. Zito, mein

7. 1. nach un

8. 1. nach un

9. 1. nach un

10. 1. nach un

11. 1. nach un

12. 1. nach un

13. 1. nach un

14. 1. nach un

15. 1. nach un

16. 1. nach un

17. 1. nach un

18. 1. nach un

19. 1. nach un

20. 1. nach un

21. 1. nach un

22. 1. nach un

23. 1. nach un

24. 1. nach un

25. 1. nach un

26. 1. nach un

27. 1. nach un

28. 1. nach un